

Beispiele bedeutender Ereignisse im Kataster

Hochwasser der **Lungerer Bäche** vom 22.7.1887 (enorme Schäden, Geschiebe und riesige Geschiebemassen wurden ins Tal transportiert, Kirche wurde bis Stuhlhöhe mit Schlamm eingefüllt) und vom 15.6.1910 (Bahnhofbereich ca. 1 m tief übersart)



Sachseln 1997

Hochwasser der **Sachslar Wildbäche** vom 15. Aug. 1975, vom 9./10. August 1984 und vom 15. August 1997 (grösstes bekanntes Schadenereignis mit ca. 120 Mio. Franken)

Hochwasser der **Giswiler Lau** vom 13.7.1629 (Kirche und Häuser verschüttet) 24.6.1739 (gewaltige Schutt- und Geröllablagerungen im Gebiet Gross- und Kleinteil) 1857, 14.2.1877 (Schulhaus stand mehrere Zoll hoch im Wasser) 8.8.1902 (beim Heimwesen Juch flossen Lau und Grossteilerbäche zusammen)



Giswil 1986

Berggrutsch **Giswil** vom 8. September 1986 (2 Todesopfer, 1 Person schwer verletzt)



Gumme, Lawinenanriss 1999

Lawine **Wilerhorn/Höch Gumme** vom 23. Feb. 1999 (5 Wohnhäuser beschädigt, drei Ställe zerstört und 40 ha Wald geworfen, insgesamt ca. 1.2 Mio. Franken Schaden)



Das Rathaus in Sarnen im Mai 1997

Hochwasser **Sarnen/Alpnach** von Mitte Mai 1999 (Höchststand Sarnensee 14. Mai abends)



Unterbrochene Bahnlinie beim Holzacherschleif

Rutschung **Holzacherschleif/Lieren** vom 22. Mai 1999 (Schaden ca. 1.2 Mio. Franken)

Hochwasser der **Engelbergera** vom 8. und 9. Juli 1762 (grosse Schäden im ganzen Talgebiet, das Kloster musste in der Folge verschiedene Güter verkaufen, um Unwetterschäden zu beheben).

Hochwasser Engelbergera vom 15. Juni 1910



Aufräumarbeiten vorder Eien, 1910



Helferequipen, 1910

Verpflegung der

Am 15.6.1910 wurde der Bahnhof überflutet und die Verbindung nach Nidwalden unterbrochen. Am 26. Juni 1953 wurde der Bahnhofbereich erneut überschwemmt. Es entstanden auch grosse Schäden im Horbistal und im Mühlemattgebiet.

Lawine vom **Gr. Titlis** vom 7.2.1979 (Rest. Wasserfall stark beschädigt)



Bild aus 'Schweizer Heimatbücher' Engelberg von Felicitas von Reznicek, Verlag Paul Haupt 1964 s. 132
Bergsturz vom **Kl. Spannort** vom 28. Dez.1961

Hochwasser der **Kleinen Schliere** vom 9.6.1877 (im Haus des Ratsherren von Rotz (Heute Dorfmetzg) floss das Wasser durch den ersten Stock) 3.7.1902 (viel Schutt und Geröll im Dorfbereich, 81 Geschädigte) 15.6.1910 (Verklauung bei Eisenbahnbrücke, grosse Teile des Städerriedes überflutet)



Hochwasser der **Grossen Schliere** vom 5.8.1931 (grosse Schäden, Eisenbahnbrücke durch Wasser und Geschiebe weggespült)



Steinibach 1996

Hochwasser des **Steinibaches** vom 6. Juni 1996 (ca. 200'000 m³ Geschiebe, 1Todesopfer)

[Bau- und Raumentwicklungsdepartement](#) ➡ [Amt für Wald und Raumentwicklung](#) ➡ [Abteilung Naturgefahren](#)